

## Protokoll

der öffentlichen Sitzung (Nr. 30/15-19) des Ausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“  
des Beirates Neustadt am 19.09.2018

Ort: Mensa der Grundschule Buntentorsteinweg, Buntentorsteinweg 245, 28201 Bremen

Beginn: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:55 Uhr

**Anwesend:** Irmtraud Konrad, Wolfgang Meyer, Ingo Mose (i.V.), Jens Oppermann (i.V.), Wolfgang Schnecking  
beratende Mitglieder: Gunnar Christiansen, Jürgen Hauschild, Helga Rieck

**Fehlend:** Jan Cassalette (e), Torsten Dähn (e), Max Rohrer (e)

**Referent\_innen/Gäste:** Fr. Bryson (SUBV), Jan von Kutzleben (UBB, beide zu TOP3) und interessierte Bürger\_innen

**Vorsitz:** Annemarie Czichon

**Protokoll:** Mathias Rothenpieler, beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen

### Top 1 – Genehmigung der Tagesordnung

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird genehmigt.

### Top 2 – Genehmigung des Protokolls (Nr. 29/15-19) vom 15.08.2018

Die Vertreter der Linken und Piraten beantragen zu Top 4, hinter dem 2. Absatz wie folgt zu ergänzen:  
„Der Vorsitzende des Landesverbandes der Gartenfreunde, Herr Judel, wies darauf hin, dass mit der Behörde vereinbart worden sei, für den Verlust des Kleingartenvereins bzw. der Grünfläche (5 ha) eine entsprechende Ausgleichsfläche in der Neustadt zu schaffen.“

Nach kurzer Erörterung stimmen 2 Ausschussmitglieder für, ein Ausschussmitglied gegen die beantragte Ergänzung, 2 Ausschussmitglieder enthalten sich der Stimme.

**Beschluss:** Der vorliegende Protokollentwurf einschließlich der o.g. Ergänzung wird genehmigt. (2 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen)

### Top 3 – Straßenbäume in der Delmestraße – aktueller Zustand und Perspektiven

Die Vertreterin von SUBV erläutert anhand einer Präsentation ([s. Anlage](#)) zunächst, warum in den vergangenen Jahren in der Delmestraße eine größere Zahl von Bäumen nicht nachgepflanzt werden konnte: In den Baumscheiben seien Leitungen gefunden worden und der bei einer Neupflanzung für eine gesunde Entwicklung der Bäume erforderliche Wurzelraum von mindestens 12m<sup>3</sup> stehe nicht mehr zur Verfügung.

Die Delmestraße sei leider von einer ganzen Reihe von Leitungen durchzogen: für Wasser, Strom, Telefon und Gas, wobei es sich bei den Gas- und Wasserleitungen um zentrale und große Versorgungsstränge handle. Aufgrund der Lage insbesondere dieser beiden Leitungen werde es künftig auf der östlichen Straßenseite keine Baumnachpflanzungen geben, künftig abgängige Bäume würden ebenfalls nicht ersetzt werden können.

Auf der westlichen Straßenseite sei grundsätzlich mittel- und langfristig ein Erhalt einer Baumreihe möglich, aber nur bei einer Umgestaltung des Straßenraumes, für den aktuell aber keinerlei finanzielle Mittel bereit stünden. Bei Aufgabe des Radwegs in den Nebenanlagen und einigen Leitungsverlegungen könnte ausreichend Raum für die vorhandenen und ggfls. nachzupflanzenden Bäume geschaffen werden (s. Anlage). Dies sei auch das Ergebnis eines Ortstermins mit SUBV, UBB, ASV und den Leitungsträgern in diesem Sommer.

Ein Fachausschussmitglied fragt nach, warum vor relativ kurzer Zeit bei der Sanierung von Geh-/Radweg im Abschnitt zwischen Erlen- und Pappelstraße die Nachpflanzung von Bäumen möglich gewesen sei.

Dazu teilt die Vertreterin von SUBV mit, dass dazu keine Beteiligung von SUBV erfolgt sei, eventuell habe es sich um Maßnahmen im Rahmen der Straßenunterhaltung des ASV gehandelt.

Ein weiteres Fachausschussmitglied kritisiert, dass überhaupt Leitungen in die Baumscheiben gelegt wurden.

Die Vertreterin von SUBV verweist darauf, dass die großen (Gas- und Wasser-)Leitungen bereits sehr lange dort liegen – nach heutigen Vorschriften würde eine Verlegung dort nicht mehr erfolgen. Darüber hinaus gebe es alte Konzessionsverträge mit Leitungsträgern und SUBV/UBB würden nicht bei jeder Leitungsverlegung beteiligt.

Im Fachausschuss und im Publikum herrscht die Meinung vor, dass die Leitungsträger mehr in die Pflicht genommen werden müssten, um eine nachhaltige Verbesserung der Situation zu erreichen.

Eine Bürgerin bedauert, dass im Rahmen der Umbaumaßnahmen für das Fahrradmodellquartier (FMQ) der Straßenraum noch weiter versiegelt werde. Sie erkundigt sich außerdem, ob für Nachpflanzungen nur Rotdorne in Betracht kämen.

Dazu erläutert die Vertreterin von SUBV, dass Rotdorne leider wegen ihrer Anfälligkeit für Schädlinge und Empfindlichkeit bezüglich schwieriger Witterungsverhältnisse nicht mehr zur Neupflanzung vorgesehen seien. Es werde aber versucht, möglichst ähnliche geeignete Bäume zu verwenden, um den Straßencharakter so weit wie möglich zu erhalten.

Aus dem Fachausschuss wird angeregt, das Pflaster des bisherigen Radweg zwischen Lahnstraße und Neustadtscontrescarpe aufzunehmen und so einen längeren Grünstreifen zu schaffen.

Die Vertreterin von SUBV begrüßt die Idee und verweist dazu auf die Zuständigkeit des ASV, außerdem sei die Finanzierung zu klären.

Der Vertreter von UBB ergänzt, dass seitens des UBB aus den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln keine weiteren Unterhaltungs- und Pflegemaßnahmen in diesem Abschnitt vorgenommen werden könnten. Bei einer Entsiegelung der Flächen würde daher nur eine „einfache“ Begrünung erfolgen. Sofern eine abwechslungsreichere Bepflanzung gewünscht sei, wäre dies nur über bürgerschaftliches Engagement zu leisten, für das der UBB beratend zur Verfügung stehen könne.

#### **Beschluss:**

**Der Beirat fordert das Amt für Straßen und Verkehr auf, das Pflaster des bisherigen Radweges in der Delmestraße zwischen Lahnstraße und Neustadtscontrescarpe (westliche Seite) aufzunehmen und die Fläche zu entsiegeln. Dadurch soll Raum für die Herstellung eines durchgehenden Grünstreifens geschaffen werden, in den eine möglichst hohe Zahl von zumindest mittelkronigen Bäumen gepflanzt werden soll. (einstimmig)**

Die Ausschussmitglieder sind sich außerdem darin einig, dass zum Schutz der Straßenbäume insbesondere auf der östlichen Straßenseite umfassende Schutzmaßnahmen getroffen werden sollen, um deren Überleben möglichst lange zu sichern. Die Beratungen dazu sollen fortgesetzt werden.

#### **Top 4 – Bürgerantrag zur Pflanzung eines Baumes und Aufstellen von Fahrradbügeln an der Ecke Neustadtscontrescarpe/Delmestraße (vor dem Café PourPour) einschließlich Beschlussfassung zum Stadtteilbudget Verkehr**

Den Ausschussmitgliedern liegt ein Gestaltungsvorschlag des UBB vor, mit dem der Bürgerantrag durch die Pflanzung eines weiteren Baumes, die Aufstellung von Fahrradbügeln und die Schaffung von Sitzgelegenheiten umgesetzt werden würde. Für die Maßnahmen liegt außerdem ein Kostenvoranschlag über 7.800 € vor.

#### **Beschluss:**

**Der Fachausschuss empfiehlt dem Beirat, dem Gestaltungsvorschlag zuzustimmen und die dafür erforderlichen Mittel aus seinem Stadtteilbudget Verkehr zur Verfügung zu stellen. (einstimmig)**

In diesem Zusammenhang erinnert ein Ausschussmitglied an die Situation auf dem Neuen Markt, wo insbesondere die Baumscheibe unmittelbar vor dem Fahrradladen stark befahren und das Überleben des Baumes dadurch erheblich gefährdet wird. Dies solle durch die Aufstellung von Pollern unterbunden werden.

Der Vertreter des UBB nimmt den Hinweis auf und wird sich dazu zurückmelden.

#### **Top 5 – Bürgerantrag zu Stellplätzen für die Polizei an der Schulstraße: *vertagt***

#### **Top 6 – Stellungnahme zur Aufstellung eines Multifunktionsgehäuses an der Duckwitzstraße**

Für die Aufstellung eines Multifunktionsgehäuses für den weiteren Netzausbau lag dem Ausschuss ein Standortvorschlag für die Duckwitzstraße 78 vor, zu dem er am 11.04.18 ablehnend Stellung genommen und einen Alternativvorschlag gemacht hatte. Zu diesem Vorschlag aus dem Beirat wurde nun mitgeteilt, dass er nicht umsetzbar sei, und nun stattdessen eine Aufstellung im Grünstreifen vor Nr. 45 vorgeschlagen. Zu diesem Vorschlag wird der Ausschuss um Zustimmung nach § 68 Abs. 3 TKG gebeten.

Dazu fasst der Ausschuss folgenden

**Beschluss:**

**Der Antrag (SM-Auftrag 421-50-A510-A) für die Aufstellung eines Multifunktionsgehäuses an der Duckwitzstraße 45 wird abgelehnt.**

**Zugleich wird die ablehnende Stellungnahme vom 11.04.2018 zum ursprünglich vorgeschlagenen Standort Duckwitzstraße 78 zurückgenommen. (einstimmig)**

**Top 7 – Berichte der Fachausschusssprecher**

- Hinweis auf die Verteilung der „Roten Zettel“ an ordnungswidrig abgestellte Fahrzeuge in der Neustadt am 21. und 28.09.18 durch Beiratsmitglieder und interessierte Bürger\_innen
- Dem Beirat liegt ein Bürgerantrag für die Aufstellung von Fahrradbügeln in der Rolandstraße vor. Dazu gab es kürzlich einen Ortstermin, eine Befassung im FA soll zeitnah erfolgen

**Top 8 – Berichte des Amtes**

- Die Planunterlagen für den Bebauungsplan 2430 (Gebiet Am Dammacker) liegen vom 18.09. – 18.10.2018 öffentlich beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr und im Ortsamt aus.
- Hinweis auf die Schrottrrad-Sammeltour am 19.09.2018
- Das Gutachten zum Thema „Tempo 30 vor Kindergärten, Schulen und sozialen Einrichtungen – Umsetzung der StVO – Novelle 2016 in Bremen“ ist auf der [ASV-Website](#) veröffentlicht.
- In der Beiratssitzung am 25.10. wird noch einmal das Thema Umbau Osterstraße mit einem Vertreter von SUBV befasst werden. Für die neue Platzfläche an der Treppe zur Friedrich-Ebert-Straße wurde inzwischen ein Haltverbots-Schild aufgestellt.

**Top 9 – Verschiedenes**

- Der Beiratssprecher berichtet, dass er auf dem Delmemarkt die fehlenden Steckpoller zwischenzeitlich durch die „Reservepoller“, die nun allerdings aufgebraucht seien, aus der Kiste ersetzt habe. Das Ortsamt teilt mit, dass bereits nachgefragt worden sei, welche Kosten für die Anschaffung weiterer Poller entstehen würden – eine Antwort werde in Kürze erwartet.

---

Wolfgang Schnecking  
Stellv. Ausschusssprecher

Annemarie Czichon  
Vorsitz

Mathias Rothenpieler  
Protokoll